

Online-Supplement

Vom Motivationsproblem zur Lösung

Ansätze zur Förderung der Motivation im MINT-Unterricht

Online-Supplement 3: Übung – Attributionales Feedback

Maximilian Hettmann^{1,*}

¹ University Luxemburg

* Kontakt: University Luxemburg,
2 Avenue de l'Universite,
4365 Esch-sur-Alzette, Luxemburg
max-hettmann@gmx.de

Zitationshinweis:

Nahrgang, R., Großmann, N., Hettmann, M., Fries, S., Wilde, M., vom Hofe, R. & Grund, A. (2023). Vom Motivationsproblem zur Lösung. Ansätze zur Förderung der Motivation im MINT-Unterricht [Online-Supplement 3: Maximilian Hettmann: Übung – Attributionales Feedback]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 5 (4), 129–153. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6356>

Online verfügbar: 29.11.2023

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Übung – Attributionales Feedback

Mit Fallbeispielen

Lesen Sie die Fallbeispiele und reagieren Sie auf die Fragen am Ende. Lösungsvorschläge finden Sie im Dokument „05-05 Lösungsvorschlag“

Fabian ist in Ihrer Klasse. Von Beginn an hatten Sie das Gefühl, dass er eigentlich recht fit im Stoff ist, er sich aber zu wenig zutraut und oft schon beim Durchlesen einer Aufgabe abschaltet, so dass er oft gar nicht erst anfängt zu arbeiten. In einem Gespräch mit Ihnen hat er sich das Nahziel gesetzt, sich bei jeder Aufgabe Zeit zu nehmen, diese in Ruhe durchzulesen und wenigstens einen Lösungsversuch zu wagen. Er hat sich sichtlich in den bisherigen Stunden angestrengt, dies zu tun, und hat damit Erfolg. Nach einer Unterrichtsstunde ist er noch als letzter im Raum und packt seine Sachen zusammen. Diese Gelegenheit möchten Sie nutzen, um ihm ein Feedback zu geben. Was sagen Sie zu Fabian? Welche Ursache führen Sie an?

Anna ist Schülerin Ihrer Klasse. Aus der Diagnostik wissen Sie, dass sie große Schwierigkeiten mit dem aktuellen Thema hat. Nach einigen Stunden, in denen Sie das Thema in der Klasse behandelt haben, macht Anna Fortschritte. In einer Arbeitsphase winkt sie Sie zu sich und fragt, ob ihr Ergebnis richtig ist. Beim Betrachten ihres Lösungswegs und des Ergebnisses sehen Sie, dass sie wieder die alten Fehler macht und falsche Ergebnisse hat. Was würden Sie ihr in dieser Situation rückmelden? Welche Ursache führen Sie an?

Johannes ist ein Schüler in Ihrer Klasse. Sie haben in den letzten Stunden beobachtet, dass er beim Lösen von Übungsaufgaben ziemlich unkonzentriert ist, viel quatscht und oft schaut, was sein Nachbar aufgeschrieben hat. Meist hat er am Ende keine oder falsche Rechenergebnisse, und er selbst hat schon mehrfach gesagt, er könne einfach kein Mathe und er sei zu blöd für die Aufgaben. Diese Stunde aber hat er konzentrierter mitgearbeitet und die richtige Lösung einer Aufgabe vorgetragen. Was melden Sie Johannes zurück? Welche Ursache führen Sie an?

Mit eigenen Schüler*innen

*Machen Sie sich die Erfolge und Misserfolge einzelner Ihrer Schüler*innen bewusst. Schreiben sie die Situationen kurz auf.*

Situation 1: (Erfolg)	
--------------------------	--

Situation 2: (Misserfolg)	
------------------------------	--

Situation 3:	
--------------	--

*Formulieren Sie Feedbackaussagen für die entsprechenden Schüler*innen, in denen Sie angemessene Ursachenzuschreibungen vornehmen:*

Übung – Attributionales Feedback

Lösungsvorschlag

Mit Fallbeispielen

Lesen Sie die Fallbeispiele und reagieren Sie auf die Fragen am Ende. Lösungsvorschläge finden Sie im Dokument „05-05 Lösungsvorschlag“

Fabian ist in Ihrer Klasse. Von Beginn an hatten Sie das Gefühl, dass er eigentlich recht fit im Stoff ist, er sich aber zu wenig zutraut und oft schon beim Durchlesen einer Aufgabe abschaltet, so dass er oft gar nicht erst anfängt zu arbeiten. In einem Gespräch mit Ihnen hat er sich das Nahziel gesetzt, sich bei jeder Aufgabe Zeit zu nehmen, diese in Ruhe durchzulesen und wenigstens einen Lösungsversuch zu wagen. Er hat sich sichtlich in den bisherigen Stunden angestrengt, dies zu tun, und hat damit Erfolg. Nach einer Unterrichtsstunde ist er noch als letzter im Raum und packt seine Sachen zusammen. Diese Gelegenheit möchten Sie nutzen, um ihm ein Feedback zu geben. Was sagen Sie zu Fabian? Welche Ursache führen Sie an?

→ Fabian hat sich ein Ziel gesetzt und dieses erreicht, er hat also ein Erfolgserlebnis. Die angemessene Attribution bei Erfolg ist internal und kontrollierbar. Beispielsweise könnte man ihm Folgendes rückmelden:

- Fabian, du hast dich toll angestrengt, dein Ziel zu erreichen, und einen tollen Erfolg verzeichnet. Du kannst stolz auf dich sein. (Attribution auf Anstrengung)
- Fabian, du bist echt viel besser darin geworden, dir die Zeit für die Aufgaben zu nehmen und diese in Ruhe durchzulesen. Wirklich gut! (Attribution auf Fähigkeit)
- Fabian, du hast eine wirksame/tolle Strategie genutzt, um dich dazu zu motivieren, dir die Aufgaben genauer anzusehen und sie wenigstens zu versuchen. Die Strategie kannst du dir merken, wenn du Ziele erreichen willst. (Attribution auf Lernstrategie)

Anna ist Schülerin Ihrer Klasse. Aus der Diagnostik wissen Sie, dass sie große Schwierigkeiten mit dem aktuellen Thema hat. Nach einigen Stunden, in denen Sie das Thema in der Klasse behandelt haben, macht Anna Fortschritte. In einer Arbeitsphase winkt sie Sie zu sich und fragt, ob ihr Ergebnis richtig ist. Beim Betrachten ihres Lösungswegs und des Ergebnisses sehen Sie, dass sie wieder die alten Fehler macht und falsche Ergebnisse hat. Was würden Sie ihr in dieser Situation rückmelden? Welche Ursache führen Sie an?

→ Anna hat einen Rückschritt in ihrem Lernprozess zu verzeichnen, dies wird sie vermutlich als Misserfolg interpretieren. Die angemessene Attribution bei Misserfolg ist internal-variabel und kontrollierbar. Beispielsweise könnte man ihr Folgendes rückmelden:

- Anna, du hast hier wieder die alten Fehler gemacht. Das konntest du schon einmal besser, versuche dich nochmal zu konzentrieren. (Attribution auf Anstrengung)
- Anna, hier ist etwas schiefgelaufen. Du hast bestimmt einen falschen Lösungsweg angewandt. Überleg nochmal, wie du diese Aufgabenstellung sonst gelöst hast. (Attribution auf Lösungsstrategie)

Johannes ist ein Schüler in Ihrer Klasse. Sie haben in den letzten Stunden beobachtet, dass er beim Lösen von Übungsaufgaben ziemlich unkonzentriert ist, viel quatscht und oft schaut, was sein Nachbar aufgeschrieben hat. Meist hat er am Ende keine oder falsche Rechenergebnisse, und er selbst hat schon mehrfach gesagt, er könne einfach kein Mathe und er sei zu blöd für die Aufgaben. Diese Stunde aber hat er konzentrierter mitgearbeitet und die richtige Lösung einer Aufgabe vorgetragen. Was melden Sie Johannes zurück? Welche Ursache führen Sie an?

→ Johannes hat einen Fortschritt gemacht und ist nicht in seine alten Muster verfallen. Dies stellt für ihn vermutlich einen Erfolg dar. Die angemessene Attribution bei Erfolg ist internal und kontrollierbar. Beispielsweise könnte man ihm Folgendes rückmelden:

- Johannes, du hast dich heute besonders angestrengt und warst damit richtig erfolgreich, super! (Attribution auf Anstrengung)
- Johannes, ich wusste, dass du es schaffen kannst, dich zu konzentrieren und mitzuarbeiten, toll! (Attribution auf Fähigkeit)
- Johannes, überlege mal, wie du es geschafft hast, dich heute so gut zu konzentrieren. Versuche, diese Strategie häufiger anzuwenden, dann wirst du erfolgreich! (Attribution auf Lern-strategie)